

Inhalt

Vorwort	6
1. Berufsorientierung	7
1.1 Interessen und Fähigkeiten	7
Interessen und Fähigkeiten als Kind	7
Interessen und Fähigkeiten heute	8
Selbsteinschätzung	9
Fremdeinschätzung	12
Umdeuten von Schwächen in Stärken	13
Berufe in meiner Familie	15
Bestandsaufnahme 1: Das weiß ich über mich	16
Werbung für mich	18
1.2 Berufsfindung	19
Welcher Beruf passt zu mir?	19
Stellenangebote finden und auswerten	20
Mein Traumberuf: Präsentation	22
<i>Formulare:</i>	
Organizer 1: Zeitplan	23
Bewertungsbogen	24
2. Durchführung des Praktikums	25
2.1 Schriftliche Maßnahmen	25
Elternbrief 1	
Informationen zum Berufspraktikum	25
Begleitschreiben an die aufnehmende Praktikumsstelle	26
Allgemeine Informationen zur schriftlichen Bewerbung	27
Bewerbungsschreiben: Beispiel 1	28
Lebenslauf	29
Bewerbungsschreiben: Beispiel 2	30
Profile-Map	31
2.2 Arbeitsalltag	32
Umgang mit Komplikationen	32
Gesundheitsinformation	33
Unfallschutz	36
Betriebliche Hinweisschilder	37
Wissenswertes für den Notfall	39
Jugendarbeitsschutzgesetz	40
2.3 Meine Praktikumsstelle	42
Erwartungen an das Praktikum	42



Praktikumsbericht: Leitfaden	48
Praktikumsbericht: Tagesbericht	49
Praktikumsbericht: Vorgangsbeschreibung	56
Praktikumsbericht: Wochenbericht	59
Interview: Meine Praktikumsstelle	62
Berufsbild: Traum und Wirklichkeit	66
Rückschau	69
<i>Formulare:</i>	
Alles auf einen Blick: Wichtige Daten für SchülerInnen	70
Einverständniserklärung	71
Organizer 2: Praktikumsbetrieb	72
Beurteilung der Praktikumsmappe	73
Bewertung durch die Praktikumsstelle	74
Fahrtenbuch für LehrerInnen	75
Fahrtkostennachweis für SchülerInnen	77
3. Nachbereitung des Praktikums	78
3.1 Werte	78
Was mir wichtig ist	78
Wertehierarchie	80
Erfüllungskriterien für meine Werte	82
Traumberuf und Werte	83
Bestandsaufnahme 2: Alternativen finden	84
Erste Schritte in eine virtuelle Zukunft	86
3.2 Elternabend	88
Elternbrief 2	
Elternabend zum Thema <i>Berufsfindung</i>	88
Überblick über das bisherige Intensivtraining zur Berufsfindung	89
Methode <i>Schallplatte mit Sprung</i> für Eltern	90
4. Bewerbungstraining	94
4.1 Telefonische Kontaktaufnahme	94
Methode <i>Schallplatte mit Sprung</i> für SchülerInnen	94
Planung des telefonischen Erstkontakts	96
Planungsbogen für den telefonischen Erstkontakt	98
Rollenspiel	100
Karriereleiter im Versicherungsbereich	105
4.2 Onlinebewerbung	106
Das Internet im Bewerbungsprozess	106
Vor- und Nachteile der Onlinebewerbung	107
Die Bewerbungs-E-Mail: Inhalte und Formalia	108
Hilfreiche Internetadressen	109
<i>Formular:</i>	
Verbindungsformular	

4.3 Eignungstests	111
Auswahlverfahren	111
Testaufgaben	112
4.4 Selbstdarstellung	119
Männliches und weibliches Auftreten	119
Körpersprache	122
Blickkontakt	126
Freies Sprechen	129
Profilaussage	130
Äußerlichkeiten	132
4.5 Vorstellungsgespräch	133
Schriftliche Vorbereitung	133
Bewerber-Knigge	134
Rollenspiel	135
Tipps für hartnäckige BewerberInnen	142
4.6 Nachspann	143
Feedbackbogen	143
Projekterweiterung: Gründung einer Schülerfirma	144
Hilfreiche Adressen für die Projekterweiterung	146
Weiterführende Literatur	147

VORSCHAU

Arbeitsblatt

Interessen und Fähigkeiten als Kind

Schon in der Kindheit werden Grundsteine für die spätere Berufswahl gelegt. Interessen werden geweckt, Fertigkeiten erlernt und trainiert.

- Womit hast du dich als Kind im Alter von 4–12 Jahren am liebsten beschäftigt?
- Zeigten sich schon damals Fähigkeiten (z. B. Geschicklichkeit beim Klettern, Ausdauer beim Basteln, Ideenreichtum im Spiel mit anderen usw.), die dir heute nützlich sind?
- Worin wurdest du unterstützt und gefördert?
- Fertige eine Liste mit 10 Beispielen deiner damaligen Lieblingsbeschäftigungen an!



Meine Lieblingsbeschäftigungen als Kind:

<input type="checkbox"/>	1.	_____
<input type="checkbox"/>	2.	_____
<input type="checkbox"/>	3.	_____
<input type="checkbox"/>	4.	_____
<input type="checkbox"/>	5.	_____
<input type="checkbox"/>	6.	_____
<input type="checkbox"/>	7.	_____
<input type="checkbox"/>	8.	_____
<input type="checkbox"/>	9.	_____
<input type="checkbox"/>	10.	_____

- Bringe nun deine Lieblingsbeschäftigungen in eine neue Werteskala. Hierfür stehen dir die Kästchen zur Verfügung (1 = machte besonderen Spaß bis 10 = Zeitvertreib).
- Was waren deine drei bevorzugten Beschäftigungen und ausgeprägtesten Fähigkeiten als Kind? Nenne Beispiele aus der obigen Liste!

1. _____

2. _____

3. _____



Arbeitsblatt

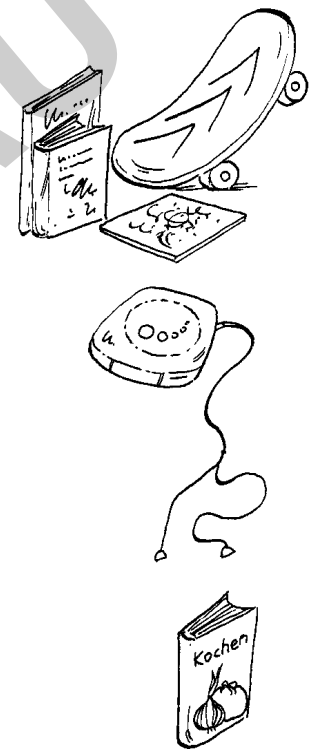
Interessen und Fähigkeiten heute

Setze dich jetzt mit deinen heutigen Fähigkeiten und Vorlieben auseinander! Du bist älter geworden, hast dich weiterentwickelt und dazugelernt. Neue Interessen wurden durch Freunde, Eltern, die Schule, Vereine u. Ä. geweckt und vertieft. Vielleicht hast du aber auch Fähigkeiten, die sich bei dir schon als Kind zeigten, vervollkommen.

- Fertige eine Liste mit 10 Beispielen deiner heutigen Lieblingsbeschäftigungen an.
- Was ist aus deiner Kindheit geblieben und konnte sogar weiter ausgebildet werden?
- Was ist neu hinzugekommen?

Meine Lieblingsbeschäftigungen heute:

<input type="checkbox"/>	1.	_____
<input type="checkbox"/>	2.	_____
<input type="checkbox"/>	3.	_____
<input type="checkbox"/>	4.	_____
<input type="checkbox"/>	5.	_____
<input type="checkbox"/>	6.	_____
<input type="checkbox"/>	7.	_____
<input type="checkbox"/>	8.	_____
<input type="checkbox"/>	9.	_____
<input type="checkbox"/>	10.	_____



- Gib auch dieser Liste eine neue Wertigkeit (1 = macht besonderen Spaß bis 10 = auch eine Möglichkeit, die Zeit rumzukriegen).
- Was sind *heute* deine drei bevorzugten Beschäftigungen und ausgeprägtesten Fähigkeiten? Das zu wissen, wird dir bei deiner Berufswahl sehr hilfreich sein. Nenne Beispiele aus der obigen Liste!

1. _____

2. _____

3. _____

Arbeitsblatt

Selbsteinschätzung

Hier kannst du dich einmal ausschließlich mit deinen Stärken beschäftigen, auch wenn dir das erfahrungsgemäß schwerfällt, weil du den Satz „Eigenlob stinkt“ zu oft gehört hast oder „Bescheidenheit ist eine Zier ...“¹

Der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, deine Stärken und positiven Eigenschaften hervorzuheben, zu erweitern und Nutzen aus ihnen zu ziehen.
Der nachfolgende Fragenkatalog unterstützt dich in deiner Selbstanalyse.

Worauf bist du stolz im Hinblick auf

- deine schulischen Leistungen? _____

- dein Wissen? _____

- deine sportlichen Fähigkeiten? _____

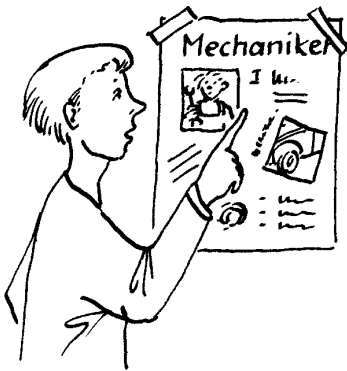
- deine Beziehung zur Natur? _____

- deine handwerkliche Geschicklichkeit? _____

- deine Hobbys? _____



Arbeitsblatt



Mein Traumberuf: Präsentation

- Welcher Beruf erfüllt deine Vorstellungen?
Fertige ein **Informationsplakat** an, mit dem du deine MitschülerInnen über diesen Beruf informierst.
Dazu gehört neben aufschlussreichen Fotos aus dem Arbeitsalltag vor allem die Beantwortung folgender Fragen:
- **Wo** wird dieser Beruf ausgeübt (Institutslabor, Handwerksbetrieb, Behörde, Jugendbegegnungszentrum usw.)?
- Welche **Voraussetzungen** müssen erfüllt sein, um in diesem Beruf arbeiten zu können (Ausbildungsweg, -dauer, -kosten, -ort, Schule, Einsatzbereich)?
- Welche **Anforderungen** stellt dieser Beruf an dich bezogen auf
 - geistige Fähigkeit,
 - körperliche und seelische Belastbarkeit,
 - Teamfähigkeit,
 - Selbstständigkeit usw.?
- Wie hoch ist der **Verdienst** während/nach der Ausbildung?
- Welche **Aufstiegsmöglichkeiten** werden geboten?
- Durch welche **zusätzlichen Fortbildungen** und/oder **Nachqualifikationen** kannst du die Ausbildung ausbauen, um in höher qualifizierte oder verwandte Berufszweige aufzusteigen? (z. B.: Krankenschwester → Abendgymnasium → Medizinstudium → Fachärztin, Kfz-Mechaniker → Ingenieursakademie → Ingenieur usw.)
- Wenn du die notwendigen Informationen eingeholt und zu informativen Textpassagen zusammengefasst hast, gestalte sie zusammen mit ergänzendem Bildmaterial zu einem augenfälligen **Plakat**, das andere neugierig macht, genauer hinzuschauen und nachzulesen.
- Behandeln andere SchülerInnen das gleiche Thema? Sprecht euch vorher ab, damit sich eure **Informationen ergänzen** und unterstützen können.
- Fertige für das anschließende **Referat** vor der Klasse, mit dem du deine KlassenkameradInnen über deinen Traumberuf informierst, einen Spickzettel an, den du vor dir auf den Tisch legen kannst, um bei Bedarf nachzuschauen. Versuche aber, frei zu sprechen.
- Bereite dich so gut vor, dass du auch auf **Zwischenfragen** eine Antwort parat hast. Überlege deshalb, welche Fragen auftauchen könnten, die von dir bisher unberücksichtigt geblieben sind.

Organizer 1: Zeitplan

Klasse:/Schuljahr:		
Maßnahme:	Datum:	Anmerkung:
Praktikumszeitraum		
Vorstellung des Arbeitsamt-Berufsbereiters in der Klassenpflegschaft		
Abgabetermin der Einverständniserklärung von Betrieb und Eltern		
1. Präsenztag des Arbeitsamt-Beraters		
Termin beim Gesundheitsamt		
Besuch im BIZ		
Abgabetermin der Praktikumsmappen		
Elternabend zum Projekt <i>Berufsfindung</i>		
Testtraining		
Bewerbungstraining		
2. Präsenztag des Arbeitsamt-Beraters		

VORSCHAU

